

Webinar
#machtmal18a



Unser Bild von jungen Menschen

Lebensumstände von Brandenburger Kinder und Jugendlichen sind **vielfältig**. Beteiligung gilt für **ALLE** Kinder und Jugendlichen, deshalb sollen Methoden und Arbeitsformen eine **breite Zugangsbasis** für Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Lebenswelten und -situationen enthalten. Auch „**benachteiligte Gruppen**“ sollen erreicht werden.

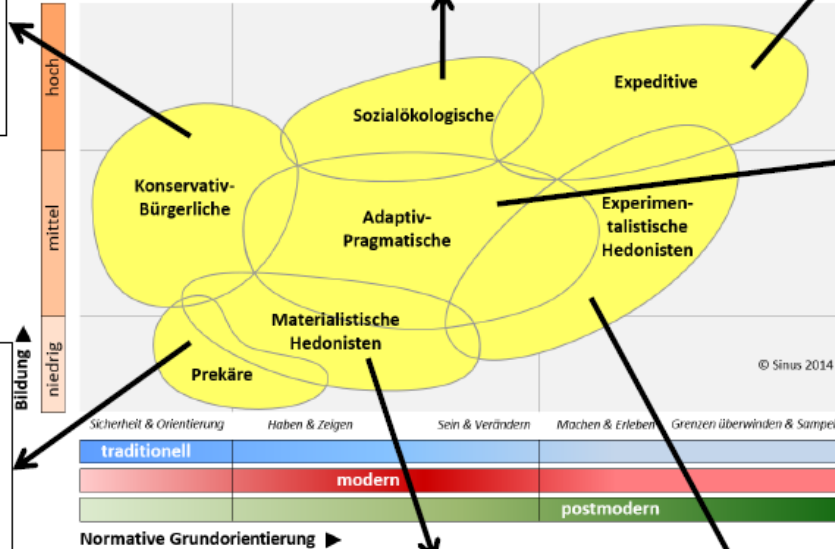
Die Corona-Krise wirkt dabei derzeit als **Brennglas** für unser Verständnis und unsere Einstellung gegenüber jungen Menschen.

Wie ticken Jugendliche?

Die familien- und heimatorientierten Bodenständigen mit Traditionsbewusstsein und Verantwortungsethik.

Die nachhaltigkeits- und gemeinwohlorientierten Jugendlichen mit sozialkritischer Grundhaltung und Offenheit für alternative Lebensentwürfe.

Die erfolgs- und lifestyle-orientierten Networker auf der Suche nach neuen Grenzen und unkonventionellen Erfahrungen.



Die um Orientierung und Teilhabe bemühten Jugendlichen mit schwierigen Startvoraussetzungen und Durchbeißermentalität.

Der leistungs- und familienorientierte moderne Mainstream mit hoher Anpassungsbereitschaft.

Die freizeitorientierte Unterschicht mit ausgeprägten markenbewussten Konsumwünschen.

Die spaß- und szeneorientierten Nonkonformisten mit Fokus auf Leben im Hier und Jetzt.

© Sinus 2014

Wer ist Jugend?

Was macht die Jugend?

Was fordert die Gesellschaft?

Was sind die Herausforderungen?

Gesellschaftlich-funktionale
Zuschreibung an das Jugendalter

- Soziale und berufliche Handlungsfähigkeit
- Verantwortungsübernahme
- Individuation und soziale Zugehörigkeit

Agieren
Jugendlicher:

lernen, entscheiden,
positionieren,
ausbalancieren,
experimentieren, ...

3 Kernherausforderungen des
Jugendalters

- Qualifizierung
- Verselbständigung
- Selbstpositionierung

Jugend und Corona - Beteiligung als Schönwetterthema?

„Jugendliche und junge Erwachsene haben nicht den Eindruck, dass ihre Interessen in der derzeitigen Krise zählen. Sie nehmen nicht wahr, dass ihre Sorgen gehört werden und sie in die Gestaltungsprozesse eingebunden werden.“

Uni Hildesheim/Uni Frankfurt: bundesweite Online-Studie „JuCo“ 05/2020 mit ca. 6.000 Jugendlichen

„Wir erleben aktuell eine grundlegende Geringschätzung gegenüber den Bedürfnissen von Kindern. Zu oft sind Kinder einfach nur Regelungsgegenstand von Politik. Das wird sich erst ändern, wenn sie sich aktiv an politischen Entscheidungen beteiligen können, die sie selbst betreffen (...) Hier wiederholt sich ein bekanntes Muster: Wenn es um Entscheidungen mit Tragweite geht, wird die Meinung der Kinder und Jugendlichen nicht berücksichtigt.“

„Die Belange von Kindern und Jugendlichen müssen in der Entwicklung einer Exit Strategie berücksichtigt werden. Dafür sind Kinder und Jugendliche und ihre Fürsprecher zu hören. Bei allen Maßnahmen sollen die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen auf Schutz, Förderung und Beteiligung besonders bedacht und adressiert werden (...)“

Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin

Die UN- Kinderrechte





Was machen wir?

Das **Kompetenzzentrum** für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg (KIJUBB) berät und begleitet mit der **Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung** und der **Fachstelle Beteiligung in den erzieherischen Hilfen** landesweit Kommunen, Einrichtungen, Träger sowie Kinder und Jugendliche bei der Umsetzung des Rechtes junger Menschen auf Beteiligung bei allen sie berührenden Angelegenheiten. Außerdem bietet es Qualifizierungen, Seminare und Workshops an. Das Kompetenzzentrum arbeitet in Trägerschaft der **Stiftung Wohlfahrtspflege Brandenburg**, der Gemeinschaftsstiftung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, und wird finanziert aus Mitteln des **Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport** des Landes Brandenburg.

Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung

KATJA STEPHAN

0152-59842 907

katja.stephan@kijubb.de

Landkreise: PR, OPR, HVL,
UM, BAR

DOMINIK RINGLER

0177-6856330

dominik.ringler@kijubb.de

Landkreise: PM, Brandenburg/H.,
Potsdam, TF, LDS-Nord, LOS, MOL,
Frankfurt/O.

CARSTEN HILLER

0152-59842 895

carsten.hiller@kijubb.de

Landkreise: LDS-Süd, EE, OSL, SN, Cottbus

Fachstelle Beteiligung in den Hilfen zur Erziehung

TANJA REDLICH

0152-59842 881

tanja.redlich@kijubb.de

Trägerberatung, Kinder-
und Jugendhilfe Landesrat,
Dialogforum HzE,
AG Partizipation HzE

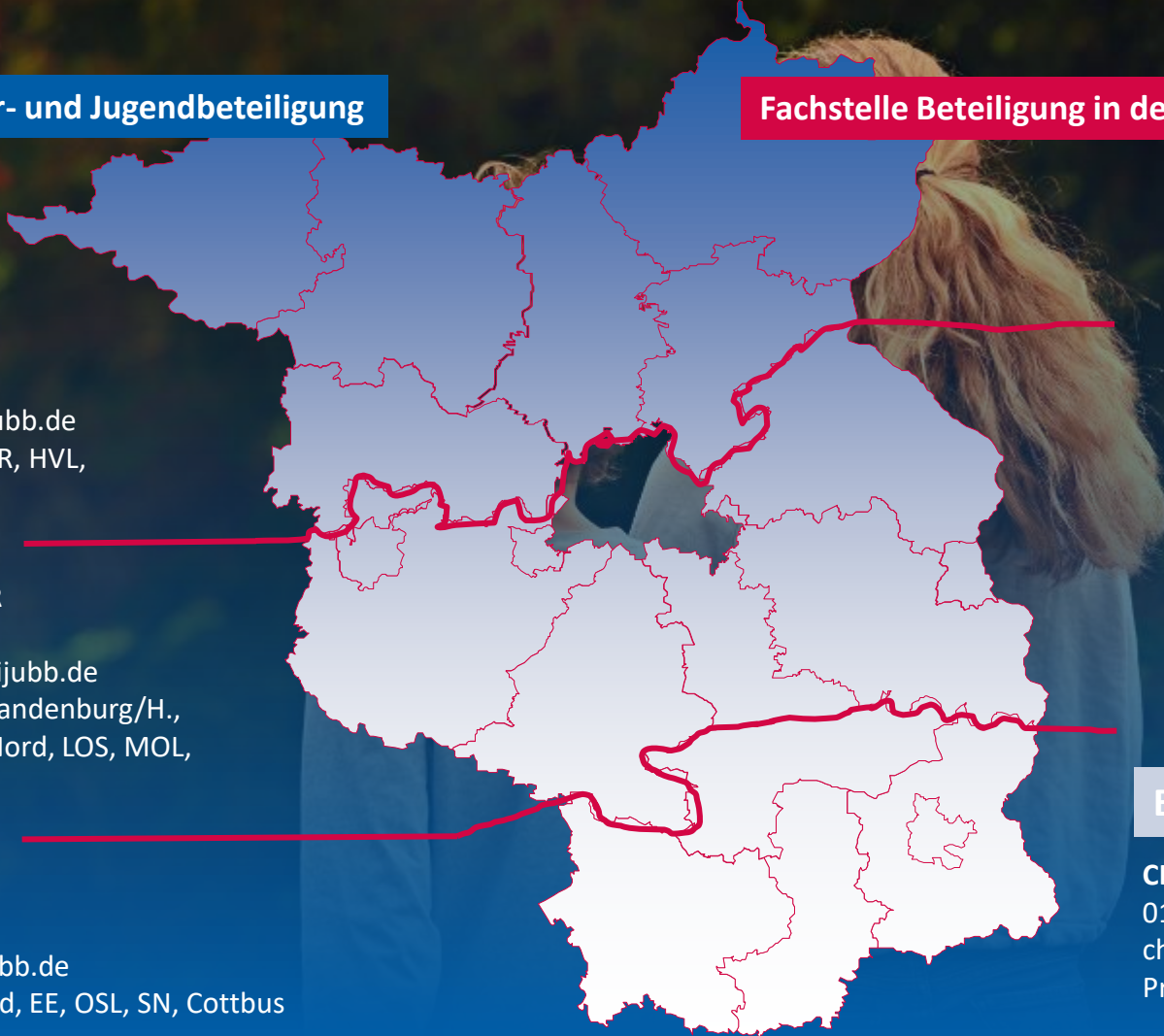
Büro und Verwaltung

CHRISTIANE RUST

0152-59842 879

christiane.rust@kijubb.de

Projektverwaltung



Beratungsprogramm

Das Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg wird in seiner Arbeit durch **freiberufliche Berater*innen** unterstützt, die über das Beratungsprogramm des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg finanziert werden. Schwerpunkte der Arbeit sind die Entwicklung von **Beteiligungskonzepten**, die Qualifizierung in **Beteiligungsmethoden**, die Unterstützung der Entwicklung eines **jugendgerechten Verwaltungsaufbaus** und die Konzeption von niedrigschwelligen bis inhaltlich komplexen **Zugangsmodellen zur Aktivierung** von jungen Menschen.



Jugendbeteiligung in Brandenburg

In Brandenburger Kommunen gab es spätestens seit Ende der 1990er Jahre Initiativen kommunaler Jugendbeteiligung. 2002 wurde das Projekt „**Netzwerk für Demokratische Kultur Potsdam-Mittelmark**“ durch die Stiftung SPI ins Leben gerufen, dem Vorgänger des heutigen Kompetenzzentrums für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburgs. Vor ca. 10 Jahren gab es die ersten **parlamentarischen Initiativen**, Kinder- und Jugendbeteiligung auch gesetzlich zu verankern, wie im **Vorbild-Bundesland Schleswig-Holstein**. Wie bereits 2011 die Beantwortung einer großen Landtagsanfrage zeigte, lebt die Kinder- und Jugendbeteiligung in Brandenburger Kommunen insbesondere wegen ihrer **großen Vielfalt** und **lokal angepassten Formen**.



Brandenburger Kommunalverfassung

Die Kinder- und Jugendbeteiligung sollte im Rahmen der Änderungen anlässlich der geplanten aber geplatzen Kreisgebietsreform eingeführt werden. Im Frühjahr 2018 gab es eine neue fraktionsübergreifende Initiative der Jugendpolitikerinnen im Landtag. Man einigte sich auf einen Maximalkonsens in der Formulierung und erreichte im Landtag am **27.06.2018** (bei Enthaltung der AfD) einen **einstimmigen Beschluss**. Da zudem in Brandenburg die Kommunalverfassung in den meisten Bereichen auch für die Landkreise und kreisfreien Städte gilt, hat es mit dem §18a in der Brandenburger Kommunalverfassung bundesweit die **weitreichendste Regelung** von Beteiligungs- und Mitspracherechten von Kindern und Jugendlichen.

§ 18a BbgKVerf: Mitwirkung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Erstes Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung Brandenburg vom 29. Juni 2018 in Kraft getreten am 3. Juli 2018 GVBl.I Nr. 15/2018



Absatz 1

Die Gemeinde sichert Kindern und Jugendlichen in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte.

Absatz 2

Die Hauptsatzung bestimmt, welche Formen zur eigenständigen Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde geschaffen werden. Kinder und Jugendliche sind an der Entwicklung der Formen angemessen zu beteiligen.

Absatz 3

Die Gemeindevertretung kann einen Beauftragten für Angelegenheiten von Kindern und Jugendlichen benennen. Für den Beauftragten gilt § 18 Absatz 3 entsprechend.

Absatz 4

Bei der Durchführung von Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, soll die Gemeinde in geeigneter Weise vermerken, wie sie die Beteiligung nach Absatz 1 durchgeführt hat.

Argumente für Beteiligung

**Beteiligung
macht stark!**

psychologisch
betrachtet

**Beteiligung
ist bereichernd!**

wirtschaftlich
betrachtet

**Beteiligung
ist gerecht!**

gesellschaftlich
betrachtet

**Beteiligung
fördert
Demokratie!**

demokratisch
betrachtet

**Beteiligung
bildet!**

bildungspolitisch
betrachtet

**Beteiligung
ist legal!**

rechtlich
betrachtet

**Beteiligung
ist demografisch
notwendig!**

demografisch
betrachtet



Kinder & Jugend **KOMPETENZZENTRUM**
BETEILIGEN Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg

Dominik Ringler

0177-6956330

dominik.ringler@kijubb.de

www.jugendbeteiligung-brandenburg.de

Träger:

Stiftung Wohlfahrtspflege Brandenburg –
Gemeinschaftsstiftung des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes in Brandenburg

Tornowstr. 48, 14473 Potsdam

Bildquellen: eigene Fotos,
www.pixabay.com 



Vielen Dank!

Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg